

ZWÖLF GESÄNGE

in Musik gesetzt von

Mendelssohns Werke.

Serie 19. N^o 141.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Op. 8.

N^o 1. Minnelied.

Andante.

Hölty.

Singstimme.

PIANOFORTE.

p

1. Hol - der klingt der Vo - gel - sang, wenn die En - gel - rei - ne,
2. Oh - ne sie ist al - les todt, welk sind Blüth und Kräu - ter,

die mein jun - ges Herz be - zwang, wan - delt durch die Hai - ne. Rö - ther bli - het
und kein Früh - lings - a - bend - roth dünkt mir schön und hei - ter. Trau - te; heiss - ge -

p

Thal und Au', grü - ner wird der Ra - sen, wo die Fin - ger
lieb - te Frau, wol - lest nim - mer flie - hen; dass mein Herz, gleich

dim.

mei - ner Frau - Mai - en - blu - men la - - sen.
die - ser Au', mög' in - Won - ne bliü - - hen!

pp rit.

N^o 2. Das Heimweh.

Friederike Robert.

Vivace ed agitato.

Singstimme.



1. Was ist's, das mir den A - them hem - met und selbst den Seuf - zer un - ter -
 2. Was ist's, das mir den Wil - len rau - bet, zu je - der That mich muth - los
 3. Was ist's, das mich erstarrt und bren - net und je - de Freud' und Lust ver -

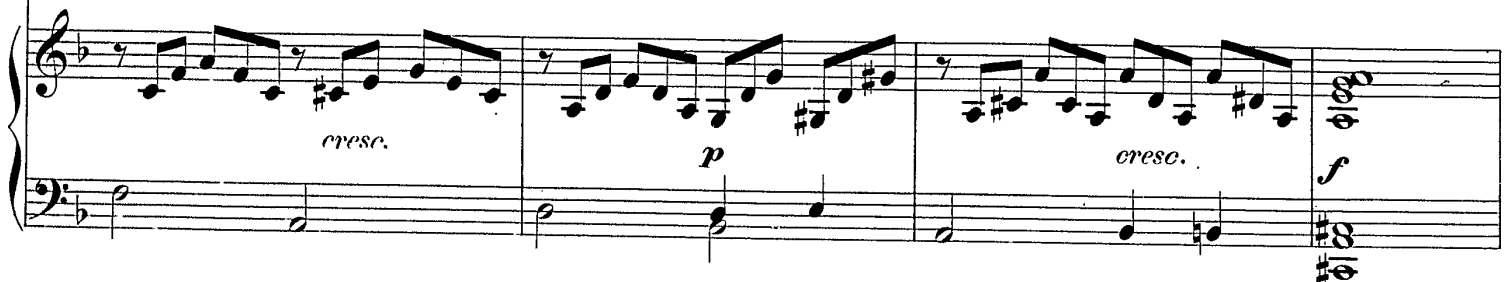
PIANOFORTE.



drückt? das stets in je - den Weg sich stem - met und Sinn und Geist mir so ver -
 macht? das mir die Flur, so grün be - lau - bet, ver - wandelt in Ge - fäng - niss -
 gällt? giebt es kein Wort, das die - ses nen - net, giebt es kein Wort in die - ser



rückt, und Sinn und Geist mir so ver - rückt? Es ist das
 nacht, ver - wandelt in Ge - fäng - niss - nacht? Es ist das
 Welt, giebt es kein Wort in die - ser Welt? Es ist das



f *p espress.*

Heim - - weh! O Schmer - zens - laut, o Schmer - zens -
 Heim - - weh! O Jam - mer - ton, o Jam - mer -
 Heim - - weh! O her - bes Weh, o her - bes

laut! — wie klingst im In - nern mir ver - traut, — wie klingst im In - nern mir ver -
 ton! — wie lan - ge tönst — im Her - zen schon, — wie lan - ge tönst im Herzen
 Weh! — Die Hei - math, ach! — ich nim - mer seh!, — die Hei - math, ach! ich nimmer

traut!
 schon!
 seh!

f e con fuoco sf sf sf sf

N^o 3. Italien.

F. Grillparzer.

Allegretto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Schö-ner und schö-ner schmückt sich der Plan, schmeicheln-de Lüf-te we-hen mich

an, fort aus der Pro-sa La-sten und Mü-*p*h zieh ich zum Lan-de der Po-e-sie; gold-ner die

Son-ne, blau-er die Luft, grü-ner die Grü-ne, würz-ger der Duft! *a tempo*
Dort an dem

Mais-halm, schwel-lend von Saft, sträubt sich der A-lo-e stör-ri-sche Kraft! Oel-baum, Cy-pres-se, blond du, du

braun, nickt ihr wie zier-li-che, grü-ssen-de Fra-*cresc.*u? Was glänzt im Lau-be, fun-*a tempo*kelnd wie Gold? Ha! Pome-

f ritard. *dim.* a tempo

ran - ze, birgst du dich hold? Trotz - ger Po - sei - don, wa - rest du

ritard. *dim.* a tempo *p*

dies, der un - ten scherzt und murmelt so süß? Und dies, halb Wie - se, halb Ae - ther zu schau'n, es war des

f *p*

f *p*

molto cresc. *f*

Mee - res - furcht - ba - res Graun? Hier will ich woh - nen, Gött - li - che du! Bringst du, Par -

cresc. *f*

f ritard. *molto* a tempo *p*

the - no - pe, Wo - gen zur Ruh? Nun dann ver - such es, E - den der Lust, eb - ne die Wo - gen, die

colla voce a tempo *p*

Wo - - - - - gen auch die - - - - - ser Brust!

sf *p*

p rit.

N^o 4. Erntelied.

Altes Kirchenlied.

Andante con moto.

Comp. 1827.

Singstimme.

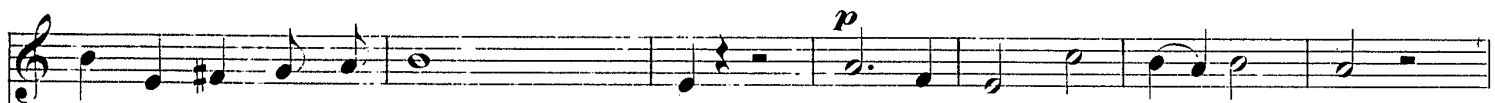


1. Es ist ein Schnit - ter, der heisst Tod, hat Ge - walt vom höch - sten
 grün und frisch da - steht, wird schon mor - gen hin - weg ge -
 tau - send un - ge - zählt, das nur un - ter der Si - chel
 far - be Eh - ren - preis, die Tul - pa - nen gelb und
 wen - del, Ros - ma - rin, ihr viel - farb - ge Rö - se -

PIANOFORTE.



Gott, heut' wetzt er das Mes - ser, es schneidt schon viel bes - ser; bald wird er drein schnei -
 mäht, die ed - len Nar - cis - sen, die Zier - den der Wie - sen, viel schön' Hy - a - ein -
 fällt. Ihr Ro - sen und Li - lien, euch wird er aus - til - gen, auch die Kai - ser - kro -
 weiss, die sil - ber - nen Glo - cken, die gol - de - nen Flo - cken, senkt al - les zur Er -
 lin, ihr stol - ze Schwert - li - lien, ihr krau - se Ba - si - lien, ihr zar - te Vi - o -



den, wir müs - sen nur lei - den. Hü - te dich, schön's Blü - me - lein!
 then, die tür - ki - schen Bin - den. Hü - te dich, schön's Blü - me - lein!
 nen wird er nicht ver - scho - nen. Hü - te dich, schön's Blü - me - lein!
 den; was wird da - raus wer - den? Hü - te dich, schön's Blü - me - lein!
 len, man wird euch bald ho - len. Hü - te dich, schön's Blü - me - lein!



pp **1. 5.** **6. f**

hü - te dich! 2. Was heut' noch 6. Trotz! Tod komm her, ich fürcht' dich
 hü - te dich! 3. Viel hun - dert
 hü - te dich! 4. Das him - mel
 hü - te dich! 5. Ihr 'hübsch La -

pp *p* *mf*

f *p*

nit. Trotz! eil' da - her in ei - nem Schritt. Werd' ich nur ver - le - tzet, 'so werd' ich ver -

f *p*

f *p*

se - tzet in den himm - li - schen Gar - ten, auf den al - le wir war - ten. Freu' dich,

f *dim.* *p*

f *dim.* *pp*

du schön's Blü - me - lein! freu' dich, freu' dich!

cresc. *f* *dim.* *pp*

N^o 5. Pilgerspruch.

Paul Flemming.

Andante.

Singstimme.

1. Lass dich nur nichts nicht dau-ern, mit Trauern sei stil - le! Wie
 2. Was willst du viel dich sor-gen auf morgen? Der Ei - ne steht

PIANOFORTE.

Gott es fügt, so sei ver-gnügt, so sei ver-gnügt mein Wil-le, so sei ver-gnügt mein
 al-lem für, der giebt auch dir, der giebt auch dir das Dei-ne, der giebt auch dir das

p
crese
p

1. 2. 3.
 Wil - - - le. 3. Sei nur in al - lem Han-del ohn' Wan-del, stel' fe - ste! Was
 Dei - - - ne.

Gott be-schleusst, das ist und heisst, das ist und heisst das Be - ste, das heisst

crese. *p* *p*
crese. *p* *p*

und ist das Be - - - ste.

p *mp*

Nº 6. Frühlingslied.

In schwäbischer Mundart.
Friederike Robert.

Allegretto.

PIANOFORTE.

The piano introduction consists of two staves in G major, 6/8 time. The right hand features a rhythmic pattern of eighth notes and chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. The piece begins with a piano (*p*) dynamic.

Jetzt kommt der Früh-ling, der Him-mel isch blau, — die Weg-le sin

The first system includes a vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a quarter rest followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with a steady eighth-note pattern. A piano (*p*) dynamic is indicated in the piano part.

tru-cken, die Lüf-te geh'n lau; jetzt kommt der Früh-ling, der Him-mel isch blau, —

The second system continues the vocal and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest before the lyrics. The piano accompaniment maintains its eighth-note accompaniment.

jetzt kommt der Früh-ling, der Him-mel isch blau, die Weg-le sin tru-cken, die Lüf-te geh'n

The third system continues the vocal and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest before the lyrics. The piano accompaniment continues with its eighth-note accompaniment.

lau, jetzt ——— kommt der Früh-ling!

The fourth system concludes the piece. The vocal line has a quarter rest before the final lyrics. The piano accompaniment features a crescendo (*cresc.*) leading to a final piano (*p*) dynamic.

Jetzt kommt der Frühling, die Vögle im Wald zwit - schern und

lo - cka ih - re Weib - le wol bald; jetzt kommt der Früh - ling, die Vög - le im

Wald zwit - schern und lo - cka ih - re Weib - le wol bald, zwit - schern und

locka ih - re Weib - le wol bald; jetzt kommt der Früh - ling!

Jetzt kommt der Frühling, die Bähm'schlage aus,

un i bring mei Schätz - le ein Vei - ge - le - strauss; jetzt kommt der

Früh - ling, die Bähm' schla - ge aus, jetzt kommt der Frühling, die Bähm' schla - ge aus, un i bring mei

Schätz - le ein Vei - ge - le - strauss, ein Vei - ge - le - strauss, ein

Vei - ge - le - strauss!



N^o 7 Maienlied.

Jakob von der Warte.

Allegretto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Man soll hö - ren sü - sses Singen
 Man - cher - hai - de Blü - me - lein

in den Au - en ü - ber - all, lieb - lich hell Ge - sang er - klin - gen, vor - - aus vor - - der
 la - chen aus des Mai - en Thau in der lich - ten Son - ne Schein; schö - - ne Zeit - - zu

Nach - - ti - gall! Schau - et auf den An - ger breit, schau - et an die
 wer - - ther Schau! Was soll trö - sten mir den Muth? da mich zwin - get

lich - te Hai - de, wie sie schon sich mit dem Klei - de zu dem Mai -
 Her - zens - schwe - re, bei der ich viel ger - ne wä - re, dass die fer -

- en hat be - kleid't.
 - ne le - ben thut.

1. 2.

mf *dim.* *p* *f* *dim.* *p* *p*

Nº 8. Hexenlied.

(15) 15

Hölty.

Allegro vivace.

PIANOFORTE.

pp

cresc. *mf* *cresc.*

1. Die Schwal - be fliegt, der Früh - ling siegt und spen - det uns Blu - men zum
Peel - ze - bub tanzt un - ser Trupp und küsst ihm die kral - li - gen

ff *p*

Kranze! Bald lu - sen wir leis' aus der Thür und flie - gen zum präch - ti - gen
Hän - de! Ein Gei - sterschwarm fasst uns beim Arm und schwin - get im Tan - zen die

Tan - ze! Ein schwarzer Bock, ein Be - sen - stock, die O - fen - ga - bel, der
Brän - de! Und Beel - ze - bub ver - heisst dem Trupp der Tan - zen - den Ga - ben auf

pp

Wo - eken, reisst uns ge - schwind, wie Blitz und Wind, durch
Ga - ben: sie sol - len schön in Sei - de geh'n und

sfz *p* *cresc.*

sau - - - sen - de Lüf - - - te zum Bro - - - cken,
Tö - - - pfe voll Gol - - - des sich gra - - - ben,

f

reisst uns ge - schwind, wie Blitz und Wind durch sau - - -
sie sol - len schön in Sei - de geh'n und Tö - - -

pp *ff*

- sen - de Lüf - te zum Bro - - - cken!
- pfe voll Gol - des sich gra - - - ben.

dim. *p*

1. 2.

2. Um
3. Ein

cresc.

3.

Feu - er-drach um - flie - get das Dach und brin - get uns But - ter und Ei - er. Die

p

Nach - barn dann seh'n die Fun - ken weh'n und schla - gen ein Kreuz vor dem Feu - er.

pp

ff

pp

Die Schwal - be fliegt, der Früh - ling siegt, die Blu - men er - blü - hen zum Kran -

ff

ze! Bald huschten wir leis' aus der Thür, bald huschen wir leis' aus der Thür, juch -

p *cresc.*

cresc.

*

hei - ssa! zum präch - ti - gen Tan - ze, bald hu - schen wir leis' aus der

Thür, bald hu - schen wir leis' aus der Thür, juch - hei -

ssa! zum präch - ti - gen Tan - ze, juch - hei - ssa! juch -

hei - ssa! juch - hei - ssa! zum prächtigen Tan - ze!

Nº 9. Abendlied.

J.H.Voss.

Andante.

Singstimme.

1. Das Ta - ge - werk ist ab - ge - than, gieb
2. Wenn du ge - treu voll - en - det hast, wo -

PIANOFORTE.

Va - ter dei - nen Se - gen! Num dür - fen wir der Ru - he nah'n, wir
zu dich Gott be - stell - te, be - hag - lich fühlst du dann die Rast vom

tha - ten nach Ver - mö - gen. Die hol - de Nacht um - hüllt die Welt, und
Thun in Hitz' und Käl - te. Am Him - mel glänzt der A - bend - stern und

Stil - le herrscht in Dorf - und Feld.
zeigt noch bess - re Rast - von fern.

N^o 10. Romanze.

Aus dem Spanischen.

Andante.

Singstimme.

Einmal aus sei-nen Bli-cken, von sei-nem sü-ssen Mund, soll Gruss und Kuss er-

PIANOFORTE.

qui - eken des Her-zens trü-beu Grund. Ich kann ihn nicht ver - gessen, ich kann es nicht be -

reu'n, ich sünd' - ge nicht ver - mes - sen, der Him-mel wird ver - zeilin,

der Him-mel wird ver - zeilin! Einmal aus sei-nen

Bli - cken, von sei - nem sü - ssen Mund, soll Gruss und Kuss er - qui - eken des Her - zens trü ben

Grund. Ich kann ihn nicht ver - ges - sen, ich kann es nicht be - reu'n, ich sünd - ge nicht ver -

mes - sen, der Him - mel wird ver - zeih'n,

der Him - mel wird ver - zeih'n, der Him - mel wird ver -

zeih'n, er wird ver - zeih'n, ——— ver - zeih'n!

Nº 11. Im Grünen.

J. H. Voss.

Allegro vivace.

Singstimme.

1. Will kommen im Grünen! Der
2. Will kommen im Grünen! Das

PIANOFORTE.

Himmel ist blau, der Himmel ist blau und blu-mig die Au', der Lenz ist er-schie-nen, der
Vö-gelchen springt, das Vö-gelchen springt auf Sprossen und singt: der Lenz ist er-schie-nen, der

Lenz, der Lenz ist er-schie-nen! Will-kom-men im Grü-nen! Der Him-mel ist blau, der
Lenz, der Lenz ist er-schie-nen! Will-kom-men im Grü-nen! Das Vö-gelchen springt, das

Him-mel ist blau und blu-mig die Au', der Lenz ist er-schie-nen, der Lenz, der Lenz ist er-
Vö-gelchen springt auf Sprossen und singt: der Lenz ist er-schie-nen, der Lenz, der Lenz ist er-

cresc.

schie - nen! Er spiegelt sich hell am luf - ti - gen Quell, er spie - gelt sich hell am
 schie - nen! Ihm säu - selt der West um's heim - li - che Nest, ihm säu - selt der West um's

luf - ti - gen Quell im Grü -
 heim - li - che Nest im Grü -

- - - - - *p* nen. Will - kommen, will - kommen im Grün, will - kommen im Grünen! Der
 - - - - - nen. Will - kommen, will - kommen im Grün, will - kommen im Grünen! Das

Him - mel ist blau und blu - mig die Au, nun ist der Lenz er - schie -
 Vö - gel - chen springt auf Spros - sen und singt: nun ist der Lenz er - schie -

nen! Will - kommen, will kommen im Grü - nen!
 nen! Will - kommen, will kommen im Grü - nen!

Nº 12. Duett.

Suleika und Hatem.

Allegretto.

Goethe.

SULEIKA.

Singstimme.

1. An des lust' - gen Brunnens Rand, — der in Was - ser - fä - den
des Ca - nals, — der ge - reih - ten Haupt - al -

PIANOFORTE.

spielt, — wusst' ich nicht, was fest mich hielt; doch da war — von dei - ner Hand — mei - ne
Jee, — blick' ich wie - der in die Höh, und da seh — ich a - ber - mals — mei - ne

dolce
Chif - fer leis' ge - zo - gen, nie - der blickt ich, dir ge - wo - gen, nie - der blickt ich, — dir, —
Let - tern fein ge - zo - gen: blei - be, blei - be mir ge - wo - gen, blei - be, blei - be — mir, —

Più mosso.
dir — ge - wo - gen. 2. Hier am En - de gen! Möge Was - ser, springend,
mir — ge - wo - gen. *HATEM, Ten. con fuoco*
Più mosso.

wal - lend, die Cy - pres - se dir ge - stehn: von Su - lei - ka zu Su - lei - ka ist mein Kommen und mein

dim.

SULEIKA. *espress.*
Blei - be, blei - be mir ge - wo - gen, blei - be, blei - be mir ge - wo - gen, blei - be.

HATEM.
Gehn von Su - lei - ka zu Su - lei - ka ist mein Kom - men und mein Gehn von Su -

blei - be mir ge - wo - gen, blei - be, blei - - - - - be mir ge - wo - - - -

lei - - - ka, von Su - lei - - - ka zu Su - lei - - -

gen, blei - be, blei - - - - be mir ge - wo - gen!

ka, von Su - lei - ka zu Su - lei - ka!

a piacere

a piacere

a tempo

colla voce